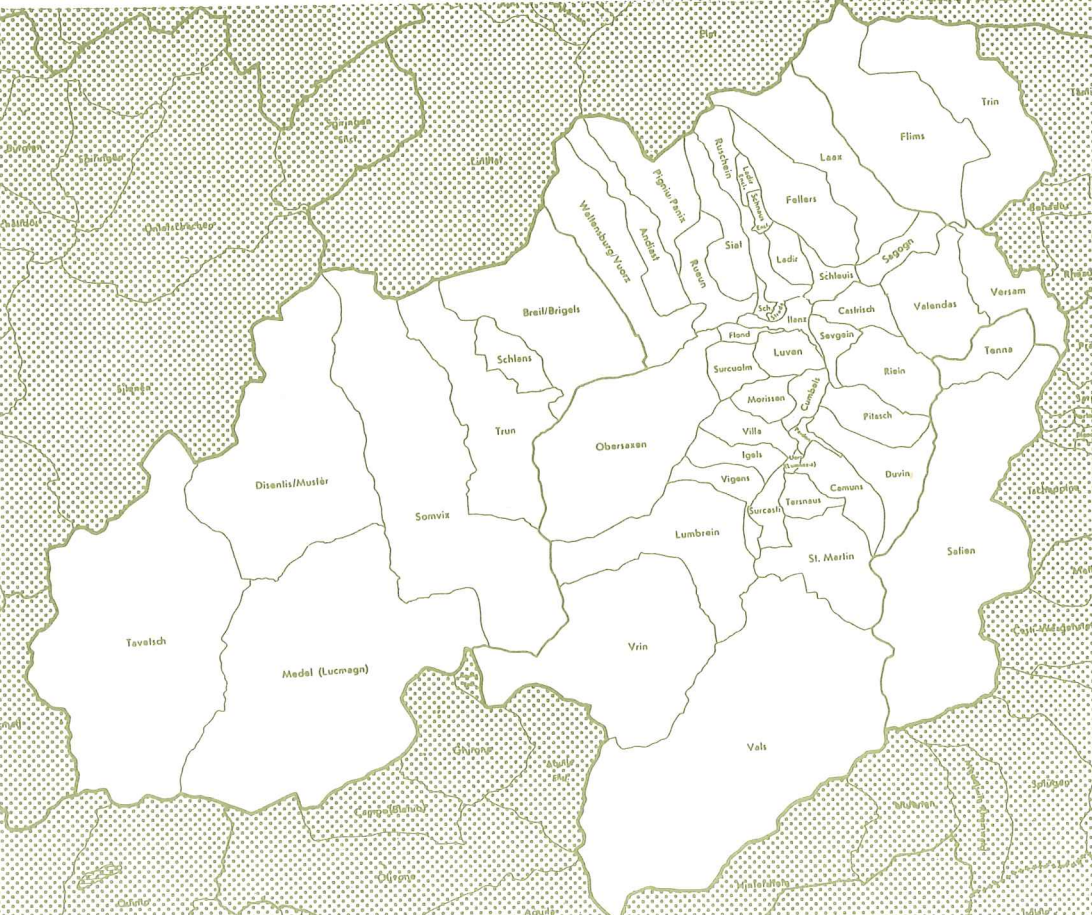


pro sur selva

jahresbericht 1974



Eine Randgemeinde

Pigniu/Panix



Allgemeine Tätigkeit

Das abgelaufene Tätigkeitsjahr unterscheidet sich, oberflächlich betrachtet, nicht von den vorhergehenden. Die Aufgaben sind sich mehr oder weniger gleich geblieben, haben aber an Zahl und Grösse zugenommen. An ihrer Lösung konnten wir aufgrund der gesammelten Erfahrungen wirksamer und mit mehr Sicherheit arbeiten.

Die Generalversammlung vom 7. Juni wählte anstelle der vorzeitig zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Pius Condrau und Pfr. Gion Martin Pelican die Herren Mathias Quinter und Pfr. Paul Giger, letzteren als Vertreter des Dekanats Surselva. Der demissionierende Rechnungsrevisor Carli Casanova wurde durch Herrn Bernhard Deplazes ersetzt. Erstmals erhöhte die Generalversammlung die Beiträge der Gemeinden von 50 Rappen auf 1 Franken pro Einwohner. Dem kurzen geschäftlichen Teil folgte eine Aussprache über mögliche Wege zu einer selbständigeren Gemeindeführung der finanzausgleichsberechtigten Gemeinden unserer Region. Herr Regierungsrat Dr. Leon Schlumpf und Herr Christian Candinas, Chef des Gemeindeinspektorates, gaben über die zahlreichen Fragen Aufschluss.

Der Vorstand trat zu elf Sitzungen zusammen. Vermehrt musste er sich mit Stellungnahmen zu kantonalen Vorlagen befassen, so über Verbindungsstrasse Valendas-Dutjen, Energiekonzept Surselva, Mittelschule Löwenberg, Feriensiedlung Vallada Nova, Wirtschaftsförderungsgesetz, Leitbild Schweiz CK-73. Das Planerteam erarbeitete, soweit Planungsvorhaben betroffen waren, die Diskussionsgrundlagen.

Von nicht minderer Bedeutung war die Behandlung des Entwicklungskonzeptes. Sie stellte grosse Anforderungen an die Vorstandsmitglieder. Es galt, den vorgegebenen Planungsablauf zu konkretisieren und das planerische Geschehen zu begleiten. Es galt aber auch, frühzeitig nach Möglichkeiten der politischen Konsolidierung des Gesamtkonzeptes zu suchen, die einerseits unserer Organisationsstruktur Rechnung tragen und andererseits den Richtlinien von 'Bern' entsprechen. Die im 1973 erfolgte Anstellung zweier im Halbamt tätigen Planungsmitarbeiter erwies sich als sehr wertvoll. Die Zusammenarbeit mit den Planungsfachleuten gestaltete sich in jeder Hinsicht positiv.

Dritten Schwerpunkt in der Tätigkeit des Vorstandes bildeten die Vorarbeiten für einen Regionalverband. Gemeinsam mit den Fachberatern Dr. Fortunato Vincenz und Dr. Aluis Maissen wurde ein erster Statutenentwurf ausgearbeitet. Dieser konnte anfangs 1975 den Gemeinden vorgelegt werden. Ihre Stellungnahmen sollen die Grundlage bilden für eine zweite Lesung.

Die Bemühungen um eine regionale Lösung des Kehrrechtproblems blieben leider wieder ungekrönt. Wir hoffen jedoch, dass die Ablagerungsbewilligung für eine geordnete Deponie in Plaun Grond, Rueun, in der ersten Hälfte des Jahres 1975 erteilt werde.

Sorge bereitet immer wieder die Beschaffung der finanziellen Mittel. Zwar hat sich unsere finanzielle Lage mit der Erhöhung der Beiträge von Gemeinden und Kanton leicht gebessert. Anstelle des budgetierten Verlustes von 4'600 Franken weist die Verwaltungsrechnung einen Gewinn von 1'700 Franken aus. Bei der Planung ist eine Vereinfachung der Subventionsabrechnung möglich geworden, indem rückwirkend auf den 1.1.73 der Subventionssatz von 60 auf 75 Prozent erhöht wurde. Mit dem Inkrafttreten des Investitionshilfegesetzes werden ab 1.3.75 90% der Kosten für das Entwicklungskonzept durch Bund und Kanton getragen.

Information, Dokumentation: Fünf Nummern des Fegl Official dalla Surselva gingen mit Informationen über die Pro Surselva an alle Haushaltungen der Region. Infolge des fortgeschrittenen Planungsstandes und unserer reichen Dokumentation wurden verschiedene Studien- und Wochenendtagungen, zum Teil mit internationaler Besetzung, in der Surselva abgehalten. Die Arbeit in der Dokumentationsstelle lässt sich mit drei Worten kommentieren: Mühselig, aber notwendig. Im Herbst publizierten wir erstmals einen Katalog der wichtigsten Dokumente. In halbjährlichen Abständen soll ein Nachtrag mit den Neuerwerbungen erscheinen.

In ihren monatlichen Sitzungen nahm sich die Geschäftsstelle der nicht ins Rampenlicht rückenden Aufgaben an, wie Finanzbeschaffung und Budgetkontrolle, Vorbereitung von Vorstandssitzungen, Ueberwachung der Administration, Sorge um die Kontinuität in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen - durchaus nicht leichte Aufgaben in einer privatrechtlichen Organisation.

Das Sekretariat hat einen Ausbaustand erreicht, der für die Bewältigung der Arbeitsspitzen notwendig ist, wie sie sich insbesondere in der Planungsadministration ergeben. Die Tätigkeit für auswärtige Auftraggeber war lediglich von den Finanzen her begründet. Im Frühjahr bestand Marianne Berni die kaufmännische Lehrabschlussprüfung und verliess die Pro Surselva. An ihrer Stelle wurde Irma Tester ins Lehrverhältnis aufgenommen.

Tätigkeit in den einzelnen Bereichen

Unsere Kommissionen und Arbeitsgruppen haben im Berichtsjahr ein volles Mass an Arbeit geleistet. Im Blick auf die regelmässigen Presseberichte über die laufenden Einzelaufgaben geben wir im folgenden nur mehr einen summarischen Ueberblick. Sollten ausserhalb der Surselva wohnende Mitglieder nähere Informationen wünschen, stellen wir ihnen gerne die 'Pro Surselva-Informationen 1974' zu.

Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Surselva erarbeiteten die aus Einwohnern der Region zusammengesetzten fünf Teilgebietsarbeitsgruppen und die koordinierende Regionale Arbeitsgruppe die Zielvorstellungen für das künftige Aussehen der Surselva. Der sogenannte Ziel-Massnahmekatalog fand, zusammen mit dem von den Planungsfachleuten erstellten Grobkonzept, in einem breit angelegten Vernehmlassungsverfahren bei Gemeinden und institutionalisierten Gruppen Zustimmung. Sie bildeten die Grundlage für die Feinkonzepte, eine Aufgabe der Planungsfachleute. Die Konzepte wurden zu Beginn des Jahres 1975 durch neu gebildete Arbeitsgruppen der verschiedenen Sachbereiche überarbeitet. Auf ihre Behandlung im Vorstand hin werden sie den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt. Nach der Genehmigung durch die Region wird das Entwicklungskonzept Surselva den Kantons- und Bundesbehörden zur Genehmigung vorgelegt. Bereits sind Vorbereitungen im Gange für die dritte Planungsphase, welche die Uebereinstimmung der Raumplanung mit dem Entwicklungskonzept zum Ziel hat.

Wiederum hat die Pro Surselva als regionale Plattform für die Diskussion um die Fahrplangestaltung gedient, wobei

durch geeintes Vorgehen wesentliche Verbesserungen für die Fahrplanperiode 1975/77 erzielt werden konnten.

Die 23 finanzausgleichsberechtigten Gemeinden der Region haben sich zu Gesprächen über gemeinsame Anliegen zusammengefunden, wobei ihnen die Pro Surselva fachliche und administrative Dienste leistet.

Da im Planerteam keine Fachleute des Bildungs- und Sozialwesens mitwirken, haben sich die Mitglieder der Kommission für Bildungs-, Freizeit- und Sozialfragen bereit erklärt, die entsprechenden Teile des Entwicklungskonzeptes in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Region zu erarbeiten. Es handelte sich um zeitaufwendige Terminarbeiten. Dadurch musste die begonnene Tätigkeit im Bereich der Altershilfe und der Erwachsenenbildung leider etwas zurückgestellt werden.

Die Familienhilfe Surselva hat im Berichtsjahr ihre Bewährungsprobe bestanden. Zwei Helferinnen sind ständig im Einsatz. Gemeindebeiträge, Startbeiträge der Krankenkassen und eine Patenschaft der Gemeinde Greifensee lassen das soziale Werk auch finanziell auf gesunder Basis weiterbestehen.

478 Schüler sind im Schuljahr 1974/75 an der Musikschule Surselva unterrichtet worden (im Vorjahr 377). Der Grundkurs mit insgesamt 308 Zweit- bis Viertklässlern wurde an 24 Orten erteilt, die Instrumente Klavier, Klarinette, Violine, Blockflöte, Querflöte, Gitarre und Handorgel an 1 bis 10 Orten. Erstmals konnten die Kinder von Safien Grundkurs- und Handorgelstunden in ihrer Gemeinde besuchen. Die langen Anreisezeiten von Lehrern und Schülern in einer so weitläufigen und dünn besiedelten Region wie die Surselva, schaffen immer Schwierigkeiten in organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Ausser den Kursgeldern bildeten wiederum private Spenden die wichtigsten Einnahmequellen. Erfreulich war der im Vergleich zum Vorjahr bedeutend höhere Kantonsbeitrag.

Ausblick

In den acht Jahren ihres Bestehens hat die Pro Surselva in einer Vielfalt von Problembereichen nach regionalen Lösungen gesucht, oftmals mit Erfolg, gelegentlich auch ohne. Immer waren es langwierige, mit viel 'Papierproduktion' verbundene Prozesse der Meinungsbildung; denn in 49 Gemeinden mit breiten persönlichen Kontakten zu arbeiten, war vom Personal- und Kostenaufwand her leider unmöglich. Nun wird in absehbarer Zeit die private in eine öffentliche Trägerschaft umzuwandeln sein. Dann lassen sich vor allem die gemeinsamen Aufgaben der Gemeinden bedeutend rationeller lösen. Der Verein Pro Surselva wird dankbar sein, die im Rahmen seiner Tätigkeit vorbereiteten Aufgaben für die Realisierung auf eine breitere Basis übertragen zu können. Der Regionalverband Surselva wird - aus den von der Pro Surselva gemachten Erfahrungen lernend - ein überschaubares Erbe antreten können.

Ilanz, im Mai 1975

PRO SURSELVA
Der Präsident Die Aktuarin
B. Vincenz S. Käser

VERWALTUNGSRECHNUNG 1974

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
<u>Beiträge</u>		
Kanton	Fr. 20'000.--	
Gemeinden	Fr. 22'434.--	
Kollektiv-Mitglieder	Fr. 3'350.--	
Einzel-Mitglieder	Fr. 7'613.30	
Diverse Spenden	Fr. 7'000.--	
 <u>Lohnkosten</u>		
Löhne Sekretariat		Fr. 63'603.85
Löhne Angestellte Regionalplanung		Fr. 44'725.75
Personalversicherungen		Fr. 1'524.20
AHV-Beiträge		Fr. 6'820.40
Spesenentschädigungen		Fr. 278.20
Dienstleistungen für Dritte	Fr. 99'009.90	
 <u>Aktionen</u>		
Dokumentation	Fr. 988.70	Fr. 1'515.55
Erwachsenenbildung	Fr. 2'645.--	Fr. 2'645.--
Regionalplanung		
- Aufwand		Fr. 163'239.--
- Gemeindebeiträge	Fr. 31'976.--	
- Subventionen	Fr. 123'000.--	
 <u>Allgemeine Unkosten</u>		
Sitzungsgelder, Spesen V. + K.	Fr. 463.--	Fr. 7'330.65
Büromiete	Fr. 1'500.--	Fr. 8'730.--
Werbekosten und Drucksachen	Fr. 399.--	Fr. 4'199.75
Büromaterial	Fr. 7'773.35	Fr. 10'062.35
Porti und Frachten	Fr. 2'000.--	Fr. 2'815.35
Telephonspesen	Fr. 2'238.30	Fr. 3'599.80
Kapitalkosten	Fr. 16.30	Fr. 3'550.75
Allgemeine Unkosten	Fr. 12.--	Fr. 3'741.05
Abschreibungen		Fr. 2'330.60
	<hr/>	<hr/>
Verwaltungs-Vorschlag	Fr. 332'418.85	Fr. 330'712.25
		Fr. 1'706.60
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 332'418.85	Fr. 332'418.85
	=====	=====

B I L A N Z per 31. Dezember 1974

AKTIVEN

Kassa		Fr.	86.--	
Postcheck		Fr.	2'097.60	
Debitoren		Fr.	8'730.10	
Mobilien, Maschinen				
Wert l.l.1974	Fr.	10'400.--		
Anschaffungen	Fr.	<u>1'430.60</u>		
	Fr.	11'830.60		
Abschreibung	Fr.	<u>2'330.60</u>	Fr.	9'500.--
Guthaben Subventionen		Fr.	98'983.--	
Guthaben Kehrichtplanung		Fr.	24'763.70	
Depot-Konto SBG		Fr.	17.25	

PASSIVEN

Kreditoren		Fr.	8'990.55
Kreditoren Regionalplanung		Fr.	32'499.20
Konto-Korrent SBG		Fr.	27'735.75
Konto GKB		Fr.	26'642.20
Fonds für Erwachsenenbildung		Fr.	690.85
Darlehen Sesig-Stiftung		Fr.	60'000.--

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Verlustsaldo 1973	Fr.	14'087.50		
Gewinn 1974	Fr.	<u>1'706.60</u>	Fr.	<u>12'380.90</u>
			Fr.	156'558.55
			Fr.	156'558.55
			=====	=====

VERZEICHNIS DER MITARBEITER

Vorstand

Benedetg Vincenz, Siat, Präsident
Dr. Dumeni Columberg, Disentis
Leonhard Bandli, Safien
Alfred Bühler, Valendas
Ulrich Caflisch, Waltensburg
Faustin Carigiet, Breil
Leonhard Cavegn, Ilanz
Melchior Decasper, Sedrun
Paul Giger, Trun
Walter Gurtner, Flims
Toni Halter, Villa
Gabriel Lutz, Rabiüs
Mathias Quinter, Trun
Adolf Schmid, Vals
Hildegard Tönz, Sevgein

Suppleanten

Ludwig Alig, Obersaxen
Ernst Buchli, Safien
Christian Caprez, Trin
Dr. L.M. Cavelty, Schleuis
Gieri Caviezel, Vrin
Giuli Maissen, Surrhein

Planerteam

Hans Stauffer, Chur, Planungsleiter
Claudio Casanova, Chur, Verantwortlicher für das EK
Theo Bearth, St. Gallen
Dr. Alfons Beer, Chur
Josef Desax, Chur
Dr. Aluis Maissen, Chur
Dr. Peter Rieder, Greifensee
Theo C. Straub, Chur

Geschäftsstelle

Benedetg Vincenz, Siat, Präsident
Dr. Dumeni Columberg, Disentis
Carl Sonder, Ilanz
Hildegard Tönz, Sevgein
Heinz Weidkuhn, Versam

Sekretariat

Susi Käser
Caroline Bearth
Rosmarie Loretz
Irma Tester

Mitarbeiter Regionalplanung
Gion Camenisch
Theo Maissen

Rechnungsrevisoren

Bernhard Deplazes, Rabiüs
Gieri Pfister, Waltensburg

Musikschulkommission

Rest C. Demont, Villa, Präs.
Anna Mengia Bertogg, Castrisch
Simon Camartin, Disentis
Anna Fryberg-Candinas, Breil
Heini Hofmann, Flims
Susi Käser, Ilanz
Rest Gieri Tschuor, Rueun
P. Pankraz Winiker, Disentis

Schulleiter

Willi Lippuner, Hinterforst

Familienhilfekommission

Thomas Bieler, Trun, Präs.
Otto Fryberg, Breil
Catrina Janki, Waltensburg
Sr. Gertrud Lämmli, Ilanz
Hildegard Tönz, Sevgein

Familienhelferinnen

Assunta Caduff, Rueras
Cornelia Defuns, Breil

Kommission für Bildungs-, Freizeit- & Sozialfragen

Hildegard Tönz, Sevgein, Präs.
Nicolaus Caduff, Villa
Ulrich Caflisch, Waltensburg
Paul Casanova, Curaglia
Anna Fryberg-Candinas, Breil
Hubert Walder, Fidaz
Heinz Weidkuhn, Versam

Kommission für Bahn- und Postautoverbindungen

Leo Condrau, Disentis, Präs.
Leonhard Bandli, Safien
Venanzi Berther, Sedrun
Dumeni Cavelti, Sagogn
Gieri Caviezel, Vrin
Adolf Flury, Disentis
Adolf Schmid, Vals
Thomy Solèr, Strada

Grossrätliche Gruppe

Leo Condrau, Disentis, Präs.
Leonhard Bandli, Safien
Faustin Cariglet, Breil
Dr. L.M. Cavelti, Schleuis
Gieri Caviezel, Vrin
Dr. Dumeni Columberg, Disentis
Martin A. Derungs, Andiast
Battesta Flepp, Acla/Medel +
Alois Giger, Disentis
Walter Gurtner, Flims
Fridolin Hubert, Vals
Peter Janki, Waltensburg
Marco Itin, Trin
Mathias Quinter, Trun
Dr. Walter Schenker, Ilanz
Adolf Schmid, Vals
Theophil Schmid, Sedrun
Rudolf Toggenburg, Laax
Dr. Ulrich Werro, Ilanz

Arbeitsgruppe für Fragen der Kehrichtbeseitigung

Walter Gurtner, Flims, Präs.
Ernst Buchli, Safien
Gieri Capaul, Lumbrein
Dumeni Cavelti, Sagogn
Sigisbert Desax, Disentis
Peter Janki, Waltensburg
Theophil Schmid, Sedrun

Interkommunale Planungskommission im Raum Ilanz

Plazi Cajochen, Schleuis, Präs.
Christian F. Cadalbert, Sevgein
Bruno Cadosch, Castrisch
Hans Calörtscher, Ilanz
Flurin Darms, Schnaus
Arnold Giger, Strada
Martin Vinzens, Ilanz

REGIONALPLANUNG

Regionale Arbeitsgruppe RAG

Josef Andreoli, Vattiz
Paulin Arpagaus, Cumbel
Christian F. Cadalbert, Sevgein
Ulrich Caflisch, Waltensburg
Hans Kehl, Versam
Gabriel Lutz, Rabiüs
Walter Manser, Ilanz
Walter Melchior, Flims
Mathias Quinter, Trun
Beat Ritter, Somvix/Sedrun
Dr. Walter Schenker, Ilanz
Carl Sonder, Ilanz
Hildegard Tönz, Sevgein

Teilgebietsarbeitsgruppen TAG

TAG 1 CADI

Lisetta Candinas, Somvix
Angelica Condrau, Disentis
Sigisbert Flepp, Curaglia
Josef Kreiliger, Disentis
Gabriel Lutz, Rabiüs
Werner Pfister, Schlans
Mathias Quinter, Trun
Beat Ritter, Somvix/Sedrun
Alfred Schmid, Sedrun
Alexi Sialm, Disentis
Ildefons Venzin, Trun

TAG 2 LUGNEZ

Josef Alig, Obersaxen
Josef Andreoli, Vattiz
Luregn G. Blumenthal, Surcasti
Pieder Caduff, Vignogn
Carli Casanova, Lumbrein
Melchior Casanova, Obersaxen
Jakob Caviezel, Pitasch
Guido Henny, Obersaxen
Meinrad Jörger, Vals
Gion H. Projer, Villa
Pia Rieder, Vals
Werner Schnyder, Vals

TAG 3 SAFIEN

Daniel Basig, Valendas
Ernst Buchli, Safien
Max Buchli, Versam
Michel Buchli, Tenna
Paul Gartmann, Safien
Daniel Gredig, Valendas
Marili Hunger, Safien
Alexander Jenal, Valendas
Ursulina Joos, Tenna
Hans Kehl, Versam
Hans Kocher, Versam
Hanspeter Messmer, Tenna

TAG 4 ILANZ

Christian Cadalbert, Sevgein
Plazi Cajochen, Schleuis
Hans Calörtscher, Ilanz
Bigna Caspescha, Schnaus
Gion Cavelti, Sagogn
Gion Cavelti, Schleuis
Arnold Giger, Strada
Hans Hossmann, Schnaus
Lorenz Studer, Castrisch
Martin Vinzens, Ilanz

TAG 5 FLIMS

Alois Alig, Pigniu
Rolf Ardüser, Laax
Clemens Caderas, Ladir
Christian Caprez, Trin
Augustin Cathomen, Breil
Risch Cathomen, Falera
Gieri Cavegn, Ruschein
Michael Cavigelli, Rueun
Zeno F. Cavigelli, Siat
Gion Gabriel, Waltensburg
Walter Melchior, Flims
Gieri Vincenz, Andiastr